

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

### **Kein Impfstoff gegen ASP in Aussicht**

Nach Mitteilung des Bundesverbandes für Tiergesundheit konnte bislang noch kein wirksamer Impfstoff gegen die Afrikanische Schweinepest entwickelt werden. Grund hierfür sind die sehr komplexen Viruseigenschaften. Viele Komponenten sind noch nicht ausreichend erforscht. Die Bedeutung der vollständigen (umoralen und zellulären) Immunmechanismen für eine zufriedenstellende Wirkung sind noch nicht umfassend verstanden. Außerdem kann das Virus durch diverse immunmodulatorisch wirksame Komponenten der Immunantwort der Tiere effektiv entgegenwirken. Impfstoffe mit inaktiviertem Erreger, wie sie bspw. von der Industrie als schnelle Maßnahme bei dem Blauzungen-Geschehen vor einigen Jahren bei Rindern erfolgreich eingebracht werden konnten, bieten keinen ausreichend belastbaren Schutz. Lebend attenuierte Ansätze zeigen zum Teil vielversprechende Wirksamkeit im Belastungsversuch, sind aber bislang nicht ausreichend sicher für das Zieltier. Dies erschwert es auch, die Bekämpfung durch Köderimpfung der Wildschweinepopulation zu unterstützen.

### **ASP: Dänemark baut Grenzzaun**

(AgE) Um eine Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) nach Dänemark zu verhindern, hat das dortige Landwirtschaftsministerium angekündigt, einen Wildzaun entlang der 70 km langen deutsch-dänischen Grenze zu errichten. Der Grenzverkehr wird laut Ministerium dadurch nicht behindert. Darüber hinaus sind weitere Präventionsmaßnahmen vorgesehen, so eine intensivierte Bejagung der heimischen Schwarzwildpopulation, die kostenlose Untersuchung der erlegten Tiere sowie Informationen zum Umgang mit Lebensmittelresten in der Natur und verstärkte Kontrollen von Tiertransporten. Außerdem werden Verstöße gegen die Biosicherheit stärker sanktioniert (z.B. unzureichende Desinfektion von Transportfahrzeugen).

### **Lidl führt Haltungskompass ein**

(az) Lidl hat angekündigt, ab Ostern Frischfleisch mit einem Haltungskompass auszustatten. Jedes Schweine-, Rind-, Puten- und Hähnchenfrischfleisch erhält dann ein entsprechendes Etikett (s. BauernInfo Nr. 6/2018). Das Frischfleisch der Lidl-Eigenmarken stamme dabei zu 100% aus Deutschland. Gekennzeichnet werden ausschließlich deutsche Rohware, temporär verfügbare internationale Spezialitäten seien von der Kennzeichnung ausgenommen.

In einem gemeinsamen Schreiben haben sich

DBV, DRV, ISN und BRS an Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner gewandt und Unterstützung bei der Einführung einer mehrstufigen staatlichen Kennzeichnung von Schweinefleisch zugesagt. Basis hierbei, sollte der nationale gesetzliche Standard sein. Die Verbände werben eine Verzahnung mit der Initiative Tierwohl entscheidend für eine erfolgreiche Einführung dieses Systems.

### **Tummel – Neue AutoFOM-Masken**

Ab dem 05.04.18 wird Tummel (Schöppingen) für Nicht-Eber und Eber neue Autofom-Masken verwenden. Bei **Nicht-Ebern** werden Schinken und Lachs etwas niedriger bewertet und die max. Indexpunkte werden auf 1,03 begrenzt. Tiere unter 90 kg SG erhalten max. 1,00 IP/kg SG. Die Tiere werden im Durchschnitt knapp 1 IP je Tier verlieren.

**Neu** ist die Maske für Eber. Sie entspricht in fast allen Punkten der Tönnies-Ebermaske. Allerdings werden bei Tummel (wie bei den Nicht-Ebern) für Eber zwischen 75 und 89,99 kg SG max 1,00 IP/kg SG gezahlt. Ebermäster müssen unbedingt darauf achten, keine Eber unter 90 kg zu vermarkten. Bei Tummel gibt es noch keine Ebermaske, daher liegen auch noch keine Vergleichswerte vor. Durch die Untergrenze (75-89,99 kg SG max. 1,00 IP) werden die Abzüge aber noch größer als bei der Tönnies-Maske sein. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150, [christa.niemann@wlv.de](mailto:christa.niemann@wlv.de).



**Wir wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie ein  
frohes Osterfest !**

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine  
29.03. – 04.04.2018**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,45/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,45 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: kaum Angebotsdruck  
Ferkel: Angebot passt zur Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen  
29.03. – 04.04.2018**

**1,01 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)